

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **MICHAEL L. ABRAMSON** LIGHT ON THE SOUTH SIDE

In den 1970er Jahren bestimmten Soul, R&B und Funk den Stil und die Mode in der Nightclub- und Dancehall-Szene. Der Fotograf und Musikliebhaber Michael L. Abramson frequentierte die South Side von Chicago. Er fotografierte bekannte und seit langem vergessene Sänger und Musiker, die Zuhörer und jene Mischung aus Eleganz, Sex und Glitzer, die die Funk- und Disco-Ära mit sich brachte. Alle seine Bilder spiegeln in ähnlicher Weise eine Zeit, eine Szene und eine Atmosphäre wider, die das Chicago ab Mitte der 1970er Jahre prägten.

### **VITA**

Michael L. Abramson (1948–2011) absolvierte seinen Bachelor-Abschluss an der Wharton School of Business, aber sein Leben schlug eine andere Richtung ein, als er am Institut für Design am Illinois Institute of Technology in Chicago aufgenommen wurde und anschließend 1977 einen Master-Abschluss erwarb. Bekannt geworden ist der renommierte amerikanische Fotograf aufgrund seiner Schwarz-Weiß-Fotografien, die das Nachtleben Mitte der 1970er Jahre in den Clubs der Chicago South Side dokumentieren. Mit Hilfe eines Stipendiums der National Endowment of the Arts, das er dank seiner Fotografien aus dem Nachtleben erhalten hatte, veröffentlichte Numero Group ein Buch mit seinen Fotografien unter dem Titel »Light: On the South Side«.

Abramson feierte große Erfolge als freier Fotograf für nationale Magazine, wie beispielsweise TIME, Newsweek, Business Week und weitere. Seine Arbeiten werden heute durch die Abramson Arts Foundation archiviert und vertreten.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **SUSAN BARNETT**

### **NOT IN YOUR FACE**

Mit der Serie »Not In Your Face« ermöglicht die amerikanische Fotografin seit 2009 untypische Einblicke in die Persönlichkeit von Menschen und deren Bezug zur Musik. Dabei fotografiert sie nicht das Antlitz einer Person, sondern ihre Rückenansicht, genauer, die des T-Shirts. Was verrät uns das T-Shirt über den, der es trägt? Wie ist die Schrift oder das Motiv in Hinblick auf den Träger zu decodieren? Jeder dieser Menschen offenbart mit seiner Kleidung einen Teil von sich selbst, seine Hoffnungen, Ideale, Vorlieben, Abneigungen, politische Ansichten und persönliche Mantras. Die in der Ausstellung gezeigten Fotografien von Susan Barnett fokussieren sich auf das Thema Rock'n'Roll und Bandmode – und auf diejenigen, die es zur Schau tragen.

### **VITA**

Nach ihrem Abschluss in Kunstgeschichte und Studio Art in New York arbeitete Susan Barnett (geboren 1950 in den USA) in Museen, Galerien und Auktionshäusern, beispielsweise im Metropolitan Museum of Art (im Bereich mittelalterliche Kunst), Perls Galleries, Christie's und Sotheby's. 1997 eröffnete sie eine eigene Galerie, um befreundete Künstler zu fördern und auszustellen. In dieser Zeit studierte Barnett Bildende Kunst, Grafikdesign und Fotografie. Fortan widmete sie sich dem eigenen künstlerischen Schaffen und arbeitete mit Fotografie und Skulptur. Ihre Arbeit wurde in zahlreichen nationalen und internationalen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Zudem fand ihre Arbeit Eingang in öffentliche Sammlungen wie dem Museum of Fine Arts, Houston (USA), dem Center for Fine Art Photography, Ft. Collins (USA) und der Library of Congress, Washington, DC (USA). Ihre erste Monografie »T: A Typology of T-Shirts« erschien 2015 bei Dewi Lewis Publishing.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **PEP BONET**

**RÖADKILL, MOTÖRHEAD (2013)**

»Ich bewunderte diese Leute schon, bevor ich sie getroffen hatte, und jetzt, da ich die Realität der besten Rock'n'Roll-Band der Welt kenne, verehere ich sie nur noch mehr.« Der spanische Fotograf Pep Bonet schuf mit seiner Reportage »Röadkill – Motörhead« ein außergewöhnliches visuelles Dokument der berühmten Rock'n'Roll-Band Motörhead. Bonet begleitete den legendären Leadsänger Lemmy Kilmister über sieben Jahre hinweg und lieferte von 2008 bis 2015 einzigartige Einblicke in die Welttourneen der Band. Unterwegs mit der Band – zunächst reiste er der Band nach, später fuhr er auch als Teil der Bandfamilie im Tourbus mit – schuf er authentische und bewegende Bilder aus ihrer Lebenswelt. Seine Schwarz-Weiß- und Farbfotografien hinterfragen die Faszination Motörhead und fangen den einzigartigen Charakter und Charme der Kultmusiker ein.

## **VITA**

Pep Bonet, geboren 1974 in Spanien (Mallorca), ist ein preisgekrönter Fotograf und Filmemacher. Seine fotografischen Arbeiten zeugen von sehr persönlichen Annäherungen an seine Objekte. Neben seiner Reportage über die Band Motörhead ist er durch seine sozialdokumentarischen Langzeitprojekte, in denen er sich das soziale Ungleichgewicht der Welt zum Thema macht, berühmt geworden. Seine Arbeit wurde mit einer Vielzahl an Preisen ausgezeichnet. 2003 gewann er den Kodak Young Photographer of the Year Award, und die Luchetta Foundation zeichnete ihn als Best Press Photographer 2004 aus. 2009 gewann er den World Press Photo Award mit seiner Arbeit »Forced Identity«, eine Porträtarbeit über eine transsexuelle Gemeinde in Honduras. Zu seinen Arbeiten sind auch Buchpublikationen erschienen, zum Beispiel »Generacion Perdida« (2010), »Remarkable South Africans« (2009), »Pep Bonet, Edition Photobolsillo«, »One Goal« (2007) und »Somalia: The Invisible Trace« (2007), »Quadern de Bitacola«, mit dem Autor Carles Domenec und »POSITHIV+« (2005), »Watching in Silence« (2011), »We the People of Wacken« (2014) und »Röadkill, Motörhead« (2013). Pep Bonet lebt und arbeitet in Mallorca, Spanien und ist Mitglied der Agentur NOOR.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **ANTON CORBIJN** KURT COBAIN

### **VITA**

Es gibt kaum eine Größe aus dem Musikgeschäft, die der niederländische Fotograf und Regisseur Anton Corbijn (\* 1955) nicht vor die Kamera bekommen hat. Die Fotografenlegende Corbijn ist besonders mit U2 und Depeche Mode eng verbunden und begleitete beide Bands zeitweise als Art Director. Viele Plattencover stammen von ihm, bei zahlreichen Musik-Videos führte er Regie, für Depeche Mode drehte er die Konzertfilme »Devotional« (1993) und »One Night in Paris« (2001). 1994 wurde er mit dem MTV-Award für das Musikvideo zu Nirvanas Song »Heart Shaped Box« prämiert. Seit seinem Film »Control« (2007), der die Geschichte von Ian Curtis, dem Sänger der Band Joy Division erzählt, ist das Multitalent nicht mehr aus der Filmszene wegzudenken. Als Spielfilm-Regisseur machte Anton Corbijn sich einen Namen u. a. mit »The American« (2010) und »A Most Wanted Man« (2014), der Verfilmung des John-le-Carré-Romans »Marionetten«, mit Philip Seymour Hoffman und Nina Hoss in den Hauptrollen; die Musik für beide Filme komponierte Herbert Grönemeyer. Zu Corbijns Filmen und Fotografien sind zahlreiche Fotobücher erschienen.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfanmüller, Derek Ridgers**

## **STANLEY GREENE** THE WESTERN FRONT

Mit »The Western Front« schuf der amerikanische Fotojournalist Stanley Greene eine einzigartige Dokumentation der Punkszene in San Francisco. Von 1975 bis 1985 widmete er sich immer wieder diesem Projekt und ermöglicht dadurch einen authentischen Einblick in die Subkultur und Musikszene der Zeit. Mit seinen Arbeiten nimmt er uns mit in den Mabuhay Gardens Night Club und das Savoy Tivoli und zeigt uns den Wahnsinn aus Kunst, Musik und Performance, der zusammengenommen zu Punk wurde. Nick Cave, The Ramones, The Cramps und Metallica sind nur einige der Protagonisten.

### **VITA**

Der Fotojournalist Stanley Greene (geboren 1949 in Brooklyn/New York, gestorben 2017 in Paris) entwickelte schon als Jugendlicher politisches Engagement und war sowohl Mitglied der Black Panthers als auch Aktivist gegen den Vietnamkrieg. Erste Bekanntheit erreichte er durch seine einzigartige fotografische Dokumentation der Punkszene in San Francisco in den 1970er und 1980er Jahren. Zu dieser umfangreichen Arbeit veröffentlichte er 2014 eine Monografie unter dem Titel »The Western Front«, erschienen bei André Frère Éditions. Greene studierte Mitte der 1970er Jahre u. a. zusammen mit Nan Goldin und Godlis. Eine Begegnung mit dem Fotografen W. Eugene Smith entzündete seine Leidenschaft für den Fotojournalismus. Bald darauf begann er die unzähligen Aspekte des Niedergangs des Kommunismus und des Zerfalls der Sowjetunion zu dokumentieren. Später fotografierte er in Indien, Ruanda, dem damaligen Zaire, Irak, Sudan, Darfur, Afghanistan, Kaschmir und im Libanon. Von 1994 bis 2001 widmete er sich intensiv der fotografischen Dokumentation des Tschetschenienkriegs. 2009 erschien sein Buch »Black Passport« bei Schilt Publishing, Amsterdam, herausgegeben von Teun van der Heijden (Konzept und Interviews).

Mit seiner fotografischen Arbeit hat Greene zahlreiche Preise gewonnen: Fünf Mal wurde der Mitgründer der Fotoagentur NOOR mit dem World Press Photo Award ausgezeichnet. Zudem war er Preisträger des W. Eugene Smith Preises für Humanistische Fotografie. 2011 wurde er mit dem Pipak International Prize Albert Kahn Planet), 2006 mit dem Katrina Media Fellowship des Open Society Institute und 2004 mit dem Alicia Patterson Fellowship ausgezeichnet. 2013 erhielt er das Aftermath Project Stipendium, um seine Arbeit im Kaukasus fortzusetzen. In diesem Jahr war er Sprecher des Sem-Presser-Vortrags im Rahmen der 2017 World Press Photo Award Zeremonie. Stanley Greene starb am 19. Mai 2017 in Paris.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **BOB GRUEN**

JOHN LENNON

In den 1970er Jahren freundete sich Bob Gruen mit John Lennon und Yoko Ono an und wurde ihr persönlicher Fotograf. In dieser Zeit fertigte er zahlreiche Fotografien, sowohl von ihrem Arbeitsleben als auch von privaten Momenten. 1974 schuf er das ikonische Bild von John Lennon mit verschränkten Armen, vor der Skyline in einem New-York-T-Shirt. Gruen gilt als einer der wichtigsten US-Fotografen der Musikszene in den 1970er Jahren.

## **VITA**

In der fotografischen Arbeit des US-Amerikaners Bob Gruen finden sich vor allem Bilder berühmter Rock'n'Roll-Musiker, darunter John Lennon, Led Zeppelin, The Rolling Stones, Elton John, Tina Turner, um nur einige zu nennen. Der Autodidakt Gruen hat die Musikszene über 40 Jahre in Fotografien dokumentiert und erlangte mit seinen Aufnahmen weltweit Anerkennung. In den 1970er Jahren war er Chef-Fotograf für das »Rock Scene Magazin« und widmete sich authentischen Foto-Features über das Musikerleben hinter den Kulissen. Während dieser Zeit tourte er mit aufstrebenden Punk- und NDW-Bands, zum Beispiel den New York Dolls, den Sex Pistols, Clash, den Ramones, der Patti Smith Group und Blondie.

Seine Arbeiten wurden in nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt, beispielsweise in der Sotheby's S/2 Gallery, London (2015), im Centro Cultural, Borges, (2011), Folkwang Museum, Essen (2010) und Brooklyn Museum of Art (2009). Zudem wurde seine Arbeit in Büchern veröffentlicht, etwa in »See Hear Yoko« von Bob Gruen und Jody Denberg (Harper Collins, Spring 2015), »Rock Seen« (Harry Abrams, Inc, Fall 2011), »John Lennon: The New York Years« (becker&mayer!, 2005) oder »The Clash: Photographs by Bob Gruen« (Music Sales, 2004).

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfanmüller, Derek Ridgers**

## **GIJSBERT HANEKROOT**

1970er VINTAGE-PORTRÄTS UND DAVID BOWIE

Die Vintage-Fotografien von Gijsbert Hanekroot zeigen sowohl Momentaufnahmen von Konzerten als auch Studioaufnahmen, Porträts und Aufnahmen, die bei Pressekonferenzen entstanden sind. **ROCK. FUNK.PUNK.** präsentiert auch Vintage-Bilder, die ursprünglich für verschiedene Magazine entstanden sind. Ergänzt wird die Präsentation seiner Aufnahmen durch einzigartige Porträts von David Bowie.

### **VITA**

Der niederländische Fotograf Gijsbert Hanekroot (geboren 1945 in Brüssel) ist das perfekte Beispiel eines hauptberuflichen Rock'n'Roll-Fotografen. Seit Ende der 1960er Jahre arbeitet er an einem einzigartigen Fotoarchiv mit einer Fülle von überwältigenden Bildern aus den 1960er bis 1980er Jahren. Seine Laufbahn begann noch vor der Kommerzialisierung der Musikszene. Hanekroots Entwicklung als Fotograf verlief im Grunde parallel zu den Entwicklungen in der Musikszene, in der beinahe wöchentlich neue Musikgruppen entdeckt wurden. Auf seinen vielen Reisen begegnete er Musik-Ikonen der jeweiligen Zeit, die er ablichtete. 1983 beendete Hanekroot seine Arbeit als Fotograf und widmete sich der Digitalisierung seines Fotoarchivs. 2008 veröffentlichte er das Buch »Abba to Zappa: Seventies Rock Photography« mit dem Design von SYB, Sybren Kuiper. 2017 sind sein Bücher »David Bowie – The Seventies« und »Patti Smith by Hanekroot« erschienen. Seine Arbeiten sind in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt worden, beispielsweise im Noorderlicht Photography in Groningen, der Blitz Gallery in Tokyo oder dem Lumiere Brothers Center for Photography in Moskau.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **BARBARA KLEMM**

PORTRÄTS, KONZERTE UND CLUBS

Mit ihrem Gespür für den Moment erfasst Barbara Klemm nicht nur Szenen politischen Lebens, sondern dokumentiert auch Konzerte, Ikonen der Musikkultur und die Eröffnung des legendären Clubs Dorian Gray in Frankfurt. Auf der Bühne fotografierte sie die strahlenden Göttinnen und Götter der Rockmusik wie Tina Turner, Janis Joplin, The Rolling Stones, Udo Lindenberg, Pink Floyd, Isaac Hayes, Bob Dylan und Sade.

### **VITA**

Barbara Klemm, geboren 1939 in Münster/Westfalen, ist eine renommierte deutsche Fotojournalistin. Nach einer Fotografie-Lehre in einem Atelier für Porträtfotografie in Karlsruhe zog sie nach Frankfurt am Main und arbeitete in der Klischeeherstellung des Fotolabors der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Inspiriert durch den Fotografen Wolfgang Haut widmete sie sich der journalistischen Fotografie und arbeitete als freie Fotografin. Ab 1970 arbeitete sie als Redaktionsfotografin der FAZ. Barbara Klemms Schwarz-Weiß-Fotografien finden sich im Politik- und Feuilleton-Ressort wieder und einige ihrer Motive prägen als Bildikonen inzwischen das kulturelle Gedächtnis. Darüber hinaus schuf sie eindrucksvolle Porträts wie auch Landschaftsfotografien, die die kulturellen Eindrücke ihrer Reisen widerspiegeln. Barbara Klemms Arbeiten wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt und mit einer Vielzahl von Auszeichnungen prämiert.

1984 präsentierte das Fotografie Forum Frankfurt in seiner Eröffnungsausstellung eine damalige Retrospektive ihrer Bilder; 2012 besuchten mehrere Tausend Besucher eine Klemm-Retrospektive im Martin-Gropius-Bau Berlin. Barbara Klemm ist Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und Honorarprofessorin an der Hochschule Darmstadt. Die Fotografin lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.



# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **GÜNTER & FELIX PFANNMÜLLER**

ROCK AM RING / ROCK IM PARK

Das älteste deutsche Rockfestival »Rock am Ring« zieht Jahr für Jahr mehr als 100.000 Menschen in die Eifel. Der Frankfurter Fotograf Günter Pfannmüller und sein Sohn Felix haben seit 2009 vor und hinter der Konzertbühne freien Zugang zur Dokumentation des Festivals und Rocklegenden wie Metallica, Jay Z oder Suede fotografiert. Die großartigen Bilder der Menge und der aufwendigen Aufbauten aus ungewöhnlichen Perspektiven vermitteln eine mitunter surreale atmosphärische Erfahrung dieses Mega-Musikereignisses.

### **VITA**

**Günter Pfannmüller** wurde 1950 in Frankfurt am Main geboren. Er gründete 1980 – nach einem Studium zum Fotodesigner – das Fotostudio Pfannmüller in Frankfurt. Auftragsarbeiten für nationale und internationale Unternehmen, Werbeagenturen, Zeitschriften und Zeitungen wie Zeit Magazin, Frankfurter Rundschau, Brigitte, Cosmopolitan, Stern, Marie Claire oder Le Figaro führen ihn bis heute um die ganze Welt. 1992 begann das Langzeitprojekt »In Search of Dignity«. Dazu reiste er ausgerüstet mit einem transportablen Tageslichtstudio durch Äthiopien, Indien, Thailand, Myanmar, Bhutan und Bangladesch. Neben Auftragsarbeiten realisierte Günter Pfannmüller in dieser Zeit Buchprojekte in Form von Bildbänden über Burma (1982), Ceylon (1985), Rajasthan (1988) und »Bhutan« (2006). Im Dezember 2002 erschien das Buch »Unantastbar« im Verlag Zweitausendeins. 2005 widmete das Fotografie Forum dieser Serie eine Einzelausstellung. 2017 sind seine großformatigen Aufnahmen von Myanmar beim Yangon-Fotofestival 2017 in Yangon (Rangoon) gezeigt worden. Seit 2009 arbeitet er mit seinem Sohn Felix an dem Fotoprojekt über die beiden Festivals Rock am Ring und Rock im Park. 2011 erschien der Bildband »25 Jahre Rock am Ring«.

### **VITA**

**Felix Pfannmüller** wurde 1982 in Frankfurt am Main geboren. Im Jahr 2009 schloss er ein Studium der visuellen Kommunikation an der European School of Design in Frankfurt am Main ab. Im Zuge des Studiums wurde er vom Art Directors Club für seine Arbeit »Die Gläsernen Bürger« ausgezeichnet. Im gleichen Jahr wechselte er auf die damals von Professor Peter Sloterdijk geführte Staatliche Hochschule für Gestaltung nach Karlsruhe. Das Studium beendete er als Diplom-Designer mit fotografischen sowie grafischen Arbeiten unter der Leitung von Professor Florian Pfeffer (Amsterdam), Professorin Tania Prill (Zürich) sowie Professor Chris Rehberger (Berlin). Seine berufliche Karriere startete Felix Pfannmüller bei Jung von Matt in Berlin, wo er für Kunden wie die Sparkasse und Nikon verantwortlich war. Seit 2014 ist er bei der Berliner Werbeagentur Heimat tätig, für die er als Creative Director den Kunden Hornbach betreut.

# ROCK.FUNK.PUNK.

**Michael L. Abramson, Susan Barnett, Pep Bonet, Anton Corbijn, Stanley Greene, Bob Gruen, Gijsbert Hanekroot, Barbara Klemm, Günter & Felix Pfannmüller, Derek Ridgers**

## **DEREK RIDGERS** LONDON PUNK

Fasziniert von der Musik und der Punkszene der 1970er Jahre in London, fotografierte der britische Fotograf Derek Ridgers die Anfänge von Adam and the Ants, The Slits, Penetration, The Clash und Damo. **ROCK.FUNK.PUNK.** präsentiert mit einer Auswahl von Porträts Einblicke in die Londoner Punkszene der 1970er Jahre. Zusätzlich zeigt die Ausstellung einzigartige Momentaufnahmen von Musikikonen wie Debbie Harry, Iggy Pop und Nina Hagen.

### **VITA**

Derek Ridgers, geboren 1952 in Chiswick, West London, studierte von 1967–71 Grafik-Design an der Ealing School of Art, London. Im Anschluss an sein Studium arbeitete er zunächst in der Werbebranche und war zehn Jahre als Art Director tätig, bevor er sich ausschließlich der Fotografie widmete. Zu dieser Zeit arbeitete er für die britischen Musikzeitschriften NME und The Face. Bekannt geworden ist Derek Ridgers vor allem durch seine Fotografien der Musik-, Film- und Club-/Straßenkultur. Er hat Stars wie James Brown, Clint Eastwood und Johnny Depp fotografiert, daneben auch Gangster, Künstler und Sportler. Außerdem fotografierte er die Subkulturen der britischen Gesellschaft: Skinheads, Fetisch, Clubs, Punks und New Romantics. Neben seiner Reportage-Arbeit realisiert Ridgers auch Auftragsarbeiten mit Porträts von Musik- und Filmstars. Er arbeitet überwiegend für NME, daneben auch für andere nationale Zeitungen und Publikationen. Fotografiert hat er u. a. Frank Zappa, John Lee Hooker, The Ramones, Prince, The Spice Girls, JG Ballard, Richard Harris und Martin Amis.